Luftschutz- und Verdunkelungsübungen.
Originaltext von Stefan Schmid

In diesem Jahr ging es schon im Frühjahr mit Luftschutz- und vor allem auch mit Verdunkelungsübungen los.
Da auch die Requirierung von Wohnraum aus dem Jahre 1937 nicht aufgehoben wurde, gingen die wildesten Gerüchte durch das Dorf, aber alles waren nur Spekulationen.

Als Luftschutz-Übungen im Jahre 1939 nun öfters angesetzt wurden, bekamen es viele Leute mit der Angst zu tun und niemand traute sich, etwas zu sagen.

Auch mussten jetzt auf jedem Dachboden fünf Eimer Wasser stehen, eine Kübelspritze, ein Behälter mit Sand und eine Schaufel sowie ein paar Feuerpatschen.
Vor allem aber musste an jedem Fenster eine geeignete Verdunkelungsvorrichtung sein.
Gleichzeitig hat man Luftschutzwarte aufgestellt, sie waren verantwortlich für den allabendlichen Streifendienst der die Verdunklung zu überwachen hatte.